

SCHÖN HIER

Ein Tag mit Tiger, Tapir und Co.

Der Zoo Neuwied lockt mit exotischen Tieren und einem umfassenden Artenschutzprogramm

Keine Autostunde von Bonn entfernt liegt ein exotisches Wunderland, das hoch professionell Artenschutz betreibt und dabei ebenso lehrreich wie unterhaltsam der ganzen Familie die bunte Welt der Tiere nahebringt. Also, auf in den Zoo Neuwied.

Immer schon ein Privat zoo

Der Zoo Neuwied wurde 1970 zum ersten Mal für die Besucher geöffnet, damals noch unter dem Namen „Tierpark Hubertushof“. Nach ersten Züchterfolgen und dem Aufbau einer riesigen Känguruherde gründeten 1984 einige engagierte Bürger einen Förderverein. Seither wächst der Zoo dank eines ausgeklügelten wissenschaftlichen Konzepts, das mit weitsichtigem Wirtschaften einher geht.

Beim Rundgang durch das große Gelände oberhalb von Heimbach-Weis wird die enorme Vielzahl an Tieren und Tierarten deutlich. Ins Auge stechen natürlich immer die großen afrikanischen Watussirinder und Gnus. Auf den Wegen stolzieren Indische Pfauen umher, in großen Gehegen ruhen sich Berberlöwen und ein Tiger aus. Auch Pinguine und viele Affenarten bevölkern die sorgfältig gepflegten Gehege.

Ständiger Ausbau dient den Tieren und dem Artenschutz

Vor einigen Jahren wurde ein neues Menschenaffenhaus mit einem angeschlossenen Exotarium gebaut, das für viel Zulauf sorgte. 2018 eröffnete die Prinz Maximilian zu Wied Halle, in der ungefähr 20 südamerikanische Arten wie Tapir, Ameisenbär und Faultier sowie unter anderem knapp 200 Fledermäuse in einem Nachtterrariumbereich ein neues Zuhause gefunden haben.

Erst vor wenigen Wochen wurde die liebevoll ausgestattete begehbare Vogelvoliere „Australien trifft Südamerika“



Gewaltig und wunderschön anzuschauen: der sibirische Tiger.

FOTOS: JÖRG WILD

fertig gestellt. Und die Planungen zum weiteren Ausbau des Zoos gehen immer weiter. „Der Neubau unserer neuen Seehundanlage ist fast abgeschlossen“, erläutert der kaufmännische Leiter des Tierparks Hans-Dieter Neuer. „Für die weitere Zukunft steht der Neubau des Vogelreviers an, das werden dann mehrere Volieren im unteren Teil des Zoos.“

Lebendiger Lernort Zoo

Wer in den Zoo geht, der will vor allem Tiere sehen. Und idealerweise auch viel über diese Tiere lernen. Beides gehört zu den Kernaufgaben eines solchen Unternehmens: Zoos in Deutschland halten sich idealerweise an das sogenannte „Vier-Säulen-Konzept“, das Bildung, Artenschutz, Forschung und Erholung unter einen Hut bringen soll. All diese Aufgaben erfüllt auch der Zoo Neuwied, und alle haben einen gleich wichtigen

Stellenwert, wie Hans-Dieter Neuer bekräftigt.

Die rasante Entwicklung des Neuwieder Zoos basiert auch auf einem kooperativen Konzept. Aus dem kleinen Tierpark ist längst ein Unternehmen geworden, das betriebswirtschaftlich denken und handeln muss. „Der Vorstand des Fördervereins wollte erreichen, dass das operative Geschäft auch von den Mitarbeitenden geführt wird, die direkt mit den Tieren und damit auch am Geschehen beteiligt sind“, erklärt Neuer die Zusammenhänge.

Die Leidenschaft des gesamten Teams wird beim Rundgang sichtbar. Von den mehr als 90 Mitarbeitern sind 30 in der Tierpflege beschäftigt, im Handwerk acht und die restlichen Mitarbeitenden regeln die Verwaltung, Zooschule und andere Bereiche.

Womit wir auch schon bei der Säule „Bildung“ wären. In der 2021 fertiggestellten Zooschule, die ein anerkannter

„LernOrt Nachhaltigkeit“ des Landes Rheinland-Pfalz ist, sind Schulen, Klassen, Vereine und Privatpersonen willkommen. „Zoologie zum Begreifen!“ ist das Motto, unter dem im Zoo Neuwied schon seit über 30 Jahren „Wissen auf nachhaltige Art vermittelt und zum Nachdenken angeregt“ wird, wie es die Webseite des Tierparks erläutert.

Blieben also noch die Tiere, die ja der eigentliche Magnet im Zoo sind. Natürlich stehen sie auch in Neuwied im Vordergrund. Aber nicht nur als Anschauungsobjekte für die Besucher, sondern auch als Träger der Artenvielfalt. Der Zoo Neuwied ist Mitglied in mehreren international agierenden Artenschutzverbänden. „Als einer von gut 400 wissenschaftlich geführten Zoos in Europa nimmt der Zoo Neuwied einen wichtigen Platz in der Erhaltungszucht von mehr als 40 Tierarten ein“, heißt es im Informationsmaterial. jöw



Ein Besuch im Exotarium.

Minigolf und Einkehrhaus



Marienforster Promenade 1
Bonn-Bad Godesberg
Telefon 35 12 54
www.Minigolf-Trimborn.de

täglich ab 13.00 Uhr geöffnet
Samstag und Sonntag
ab 10.00 Uhr geöffnet

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

EIFEL
VEREIN
BONN

Mit uns in die Natur
In Gesellschaft wandern ist wunderbar

Geführte Touren Woche für Woche
An Rhein und Ahr, im Bergischen
In der Eifel, Westerwald und Hunsrück

www.eifelvereinbonn.de Tel. 0228 - 249 3763
Wir lieben Wandern!



Erdmännchen gehören zu den beliebtesten Tieren im Zoo.



Ein Panda - selten sieht man ihn so nah wie hier in Neuwied.



Der Zoo Neuwied betreut die größte Känguru-Herde außerhalb Australiens.

Der Saunapark Siebengebirge
ist viel mehr als Sauna ...

er ist Sommer wie Winter ein Anlaufpunkt für
Ruhesuchende und Wellnessliebhaber.

In sieben Saunen bieten wir abwechslungsreiche
Aufgüsse. Und die großzügige Außenanlage mit
Baumbestand, Bachlauf und Kneippanwendungen
lädt zur Entspannung ein.

Im SPA verwöhnen wir mit Kosmetikanwendungen,
Fußpflege und Wellnessmassagen. Erfrischungen
und leichte Speisen genießen Sie in der Café-
Bar und im Kamin-Restaurant.

Ein besonderer Urlaubstag erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informieren Sie sich über unsere
Jubiläumsaktionen im November
auf unserer Homepage!

www.saunapark-siebengebirge.de
Dollendorfer Str. 106 | 110
53639 Königswinter-Oberpleis